



WM-Kanuten sitzen auf dem Trockenen

An Pfingsten (11. bis 13. Juni) findet auf dem Eiskanal die erste Sprint-WM der Wildwasser-Rennsportler statt. Doch der Olympiakanal von 1972 konnte 2011 selten voll geflutet werden. Wegen des geringen Wasserstands des Lechs war nur Nass für die Nebenkanäle übrig, die Wasserkraftwerke „beliefern“. Doch spätestens ab Montag sollen die Paddler auf dem Eiskanal trainieren können. Das war das Ergebnis des gestrigen Gesprächs, an dem u. a. die WM-Organisatoren Horst Woppowa und Karl Heinz Englet (Schwaben), Herta Reitenauer (Leiterin des Leistungszentrums) und Peter Haller vom Tiefbauamt teilnahmen. „So extrem war die Trockenheit noch nie“, sagte Woppowa, betonte die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und freute sich am Nachmittag über den Regen. Foto: Fred Schöllhorn